

An die Landesregierung und
Landtagsfraktionen

Reventlouallee 6/II.Stock
24105 Kiel

Neue Anlage 17
25746 Heide, 28. März 2007/Af

Gemeinsame Initiative von Gemeinden und Unternehmen: Modellkommunengesetz für Schleswig-Holstein

Anrede,

die Reform der Verwaltung und der Abbau von Bürokratie ist eines der bedeutendsten Ziele der großen Koalition und der Landesregierung. Am 18. April sollen hierzu im Rahmen der Aufgabenkritik abschließende Entscheidungen fallen. Wir unterstützen dieses Projekt und wollen Ihnen einen Vorschlag machen, der dem Abbau von Bürokratie und Standards neue Impulse verleihen soll: Schleswig-Holstein braucht ein Modellkommunengesetz.

Vergleichbar mit entsprechenden Projekten z. B. in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen sollte in zwei ausgewählten Kreisen mit ihren kreisangehörigen Städten und Gemeinden die Geltung bestimmter gesetzlicher Vorgaben, Standards und bürokratischer Verfahren befristet für drei Jahre ausgesetzt werden. Ziel ist es, die Selbstverwaltung zu stärken und das Wachstum zu fördern durch eine schnellere Verwaltung, mehr Flexibilität für Entscheidungen vor Ort und weniger Ausgaben für bürokratische Anforderungen. Wo in der bisherigen Diskussion der Abbau von Bürokratie und Standards noch durch Bedenken der Fachlichkeit und politische Tabus blockiert wird, kann mit einem solchen Versuch gezeigt werden: Wirtschaft und Unternehmen können mit erweiterten Freiheiten verantwortungsvoll umgehen und so Kosten sparen.

Nach Ablauf des Zeitraumes kann der Gesetzgeber darüber entscheiden, auf welche gesetzlichen Vorgaben künftig ganz verzichtet werden kann.

Beigefügt finden Sie die gemeinsam vom Unternehmensverband Unterelbe-Westküste und vom Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag erarbeiteten Eckpunkte für ein Modellkommunengesetz für Schleswig-Holstein (Anlage). Es enthält bereits zahlreiche Gesetze und Themen, die für einen solchen Standardabbau in Frage kommen. Für die Mitarbeit an einer Ergänzung und Konkretisierung dieser Liste stehen wir gerne bereit. Wir sind sicher, dass wir in Schleswig-Holstein zwei Kreise mit ihren Städten und Gemeinden finden, die für ein solches Projekt zur Verfügung stehen. Gemeindetag und Unternehmensverband erklären jedenfalls: Wir stehen für mehr Verantwortung vor Ort und schnellere Verfahren zur Verfügung.

Wir bitten Sie, unsere Initiative aufzugreifen und ein Modellkommunengesetz für Schleswig-Holstein auf den Weg zu bringen. Somit könnte dem Fortgang der Verwaltungsreform und der Entbürokratisierung eine weitere Perspektive verschafft werden.

Mit freundlichen Grüßen

Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag

Geschäftsführer Jörg Bülow

Unternehmensverband Unterelbe-
Westküste e.V.

Geschäftsführer Rainer Bruns

Anlage: Eckpunkte für ein Modellkommunengesetz für Schleswig-Holstein